

Benny (Anil)

Ein viel zu großes Herz, voller Liebe, Zärtlichkeit und ein unvergleichliches, einmaliges absolutes Vertrauen. Benny du bist unser Herzenshund!!! Alles ist noch so, wie wenn du bei uns wärst.

Ca. am 09.01.2014 wurde unser kleiner Sonnenschein in Griechenland geboren. Im jungen Alter von sechs Monaten wurde er zusammen mit seinem Bruder Tred in einem Karton vor der Tierheimpforte ausgesetzt. Wir vermuten, dass er bis zu diesem Zeitpunkt ein vielleicht doch gutes Zuhause hatte.

Ca. 5 Jahre zuvor haben wir entschieden, wir möchten einen Hund. Tim damals im Kindergarten, Jasmina in der ersten Klasse. Innerhalb dieser langen Zeit haben wir uns immer wieder ungeschaut, doch nichts hat zu uns gepasst oder der Zeitpunkt war gerade ungünstig.

Dann, kurz vor Weihnachten 2014, Benny war noch kein Jahr, hat mein Mann Anil entdeckt, eigentlich wollte er, ganz im Gegensatz zu mir, keinen schwarzen Hund: „Ein schwarzer Hund kommt mir nicht ins Haus!“

Allerdings, als er den kleinen Bub auf dem Video sah, war er derjenige, der sofort sagte, den oder keinen!

Klar, wir waren alle begeistert. Unser Hund und Benny sollte er heißen!

Leider, was wir aber verstehen, haben wir ihn nicht vor Weihnachten bekommen, sondern erst im Januar. Benny sollte Ende Januar, Anfang Februar kommen. Am 23.01.2015 war es soweit. Ein anderer Hund, der eigentlich nach Frankfurt fliegen sollte, ist auf den darauffolgenden Flug verschoben worden. So kam Benny an dessen Stelle nach Deutschland. Wieder eine Fügung des Schicksals, denn alle nachfolgenden Flüge wurden von der griechischen Regierung gestoppt.

Seitdem lebte er mit einem unendlichen Vertrauen, voller Liebe und Zärtlichkeit bei uns. Streit oder laute Diskussionen hat er gehasst!

Nie ist er von uns weggegangen, auch wenn alle Türen offen waren. Egal wie viele Leckerlis jemand hatte, er ist nur bei uns geblieben. Streber nannten ihn alle in der Hundeschule. Nach der 3ten Stunde musste der Hundetrainer erstaunt zugeben: „Benny ist total auf euch fixiert. Dieser Hund geht für dich durchs Feuer.“

Er hatte seine eigenen Rituale, jedes Familienmitglied auf seine Weise zu begrüßen. Tim wurden die Hände abgeschleckt und immer irgendetwas, wie zum Beispiel ein Schweineohr (davon hatte er immer einen ganzen Vorrat) stolz präsentiert, danach allerdings wieder ohne weiteres Interesse irgendwo abgelegt. Jasmina wurde mit einer Gesichtswäsche begrüßt und ihre Nase wurde liebevoll angeknabbert. Er war nie futterneidisch, denn er wusste, was für ihn war, gehörte ihm auch.

In der Nachbarschaft und bei Spaziergängern war er sehr beliebt. Keiner hatte Angst vor ihm, da er immer Beifuß gelaufen ist und niemanden belästigt hatte. Die Kinder durften ihn streicheln und Leckerlies geben. Er war ein ruhiger Hund und hat kaum gebellt.

Wir waren jedoch das Wichtigste für ihn.

Umso mehr tut es uns weh, dass wir ihn insgesamt 3-mal in der Tierklinik lassen mussten. Das erste Mal in Frankreich im Urlaub, nachdem er gebissen wurde, das zweite Mal am 01.11.2023 aufgrund eines Lungenödems, entstanden durch seine Herzinsuffizienz und schließlich am 28.02.2024, wegen eines erneuten Lungenödems und zusätzlichen Herzrhythmusstörungen.

Am Samstag, 02.03.2024, sah er uns mit diesem Blick an und als seine Atemfrequenz wieder so hoch war, wussten wir bis hier und nicht weiter!

Die ganze Familie ist ein letztes Mal Gassi gegangen. Um 12.00 Uhr hat er dankbar seine müden Augen, Zuhause mit viel Streicheleinheiten und vielen Leckerlies im Kreise der Familie schließen dürfen.

Lieber Benny, du hinterlässt eine riesige Lücke in unserem Leben, du bist für immer in unserem Herzen kleiner Sonnenschein in drüber Nacht. Wir durften viel von dir lernen und danken dir von Herzen, dass du so ein wichtiger Teil in unserem Leben warst!

R.I.P. kleiner Schatz

